

592368-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Boote – Flotte Hamburg - Patrouillenboot Typ PB29-3

OJ S 165/2026 27/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Flotte Hamburg - Patrouillenboot Typ PB29-3

Beschreibung: Bau und betriebsfertige Lieferung eines Patrouillenbootes Typ PB29-3 für die Flotte Hamburg 1. Allgemeines: Seit 2005 vereint die Hamburg Port Authority AöR (HPA) alle hafenbezogenen Zuständigkeiten der Hamburger Behörden in einer Anstalt öffentlichen Rechts. Ziel dieser Zusammenführung ist ein effizientes und zukunftsorientiertes Hafenmanagement aus einer Hand. Mit rund 1.800 Beschäftigten ist die HPA verantwortlich für die gesamte Hafen Infrastruktur, die Hafenbahn und für die Sicherheit des Schiffsverkehrs. Die HPA schreibt die Leistungen für sich selbst und für die Flotte Hamburg GmbH & Co. KG aus. Die Flotte Hamburg GmbH & Co. KG (FLH) ist eine 100%ige Tochter der Hamburg Port Authority AöR (HPA) und wurde am 1. Juli 2017 gegründet, um das ganzheitliche Flottenmanagement der Schiffe der Freien und Hansestadt Hamburg wahrzunehmen. Ihre Aufgabe ist die Gestellung der gesamten Flotte der Freien und Hansestadt Hamburg. Auf den Schiffspool der Flotte Hamburg greifen derzeit neben der Hamburg Port Authority auch die Wasserschutzpolizei, die Feuerwehr und der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer zu. // 2. Angaben zum Auftragsumfang: Die FLH beabsichtigt den Neubau und die betriebsfertige Lieferung eines Patrouillenbootes des Typ PB29 zu beauftragen. Das Patrouillenboot soll in allen wesentlichen konstruktiven, sicherheitsrelevanten und leistungsbestimmenden Merkmalen technisch, taktisch und funktional gleichwertig zu den bereits im Einsatz befindlichen Patrouillenbooten "Bürgermeister Brauer" und "Bürgermeister Nevermann" ausgeführt werden. Das Referenzschiff ("Lead Ship") ist dabei die "Bürgermeister Brauer". Bei der FLH soll das Schiff als Patrouillenboot für die Wasserschutzpolizei eingesetzt werden und den Arbeitstitel "PB29-3" erhalten. // 3) Aufgabenbeschreibung des Patrouillenbootes: Das Patrouillenboot soll für die Wasserschutzpolizeiliche Einsätze im Bereich des Küstenmeeres, der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ), der Unterelbe, des Hamburger Hafens zukünftig von der Flotte Hamburg GmbH & Co. KG eingesetzt werden. Das neue Patrouillenboot stellt die technische, taktische und funktionale Redundanz für die Patrouillenboote "Bürgermeister Brauer" und "Bürgermeister Nevermann" dar und hat deren Anforderungen zu 100% zu erfüllen. Die Neubeschaffung dient der Sicherstellung eines einheitlichen technischen, betrieblichen und sicherheitsrelevanten Standards innerhalb der FLH sowie der Aufrechterhaltung der der Einsatzfähigkeit und die Austauschbarkeit der

Patrouillenboote bei wechselnden operativen Anforderungen. // 4. Hinweise zum nachfolgendem Angebotsverfahren: Für das nachfolgende Verhandlungsverfahren ist ausschließlich ein technisch, taktisch und funktional gleichwertiges Patrouillenschiff zum Referenzschiff "Bürgermeister Brauer" die Grundlage. Dies bedeutet, dass folgende Merkmale identisch ausgeführt sein müssen: - Hauptabmessungen (Länge, Breite, Tiefgang) - Schiffsstruktur mit Linienführung, Materialien und Verdrängung - Leistungsparameter (Geschwindigkeit, Verbrauch, Reichweite, Stabilität und Seegangsverhalten) - Maschinenanlage und Antrieb (Hauptmaschinen, Generatoren, Propeller, Wellenanlage und Getriebe) - Antriebskonzept - Elektrische Systeme - Nautische Ausrüstung - Sicherheits-, umwelt- und klassifikationsrelevante Systeme - Funktionale Ausrüstung und Raumkonfiguration // 5. Ablieferungsort: Der Ablieferungsort des Patrouillenbootes ist der Hamburger Hafen. // 6. Technische Beschreibung: Die den Unterlagen beigefügte Unterlage „Technische Beschreibung“ (Anlage 1) beschreibt die Ansprüche des Auftraggebers an das Patrouillenboot und soll dem Bewerber als Orientierungs- bzw. Entscheidungshilfe zur Teilnahme am Wettbewerb dienen. // 7. Hinweis zur Beauftragung Seitens des Auftragsgebers ist vorgesehen, den Auftrag für den Bau des Schiffes Anfang 2027 zu erteilen. Die Ausschreibung steht unter einem Finanzierungsvorbehalt. Es ist geplant, die Finanzmittel im Dezember 2026 durch das Aufsichtsgremium der Flotte Hamburg GmbH freizugeben. Kennung des Verfahrens: 6d766bb0-48f0-4418-b4fe-b2c46ebe71fc
Interne Kennung: FLH-2141-26-VT-EU
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34520000 Boote

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34511100 Patrouillenboote, 34521000 Spezialboote, 35511300 Korvetten und Patrouillenboote

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Strandkai 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der VgV 2016. 2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. 3.) Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. 4.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabepattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur

Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. 5.) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen. 6.)

Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen. 7.)

Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden. 8.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform zu stellen. Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen. 9.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Hinweis: Bewertungskriterien gem. Kapitel 10 der Informationen zum Bewerberbogen. 10.) Die gemäß Rangreihenfolge am besten geeigneten Bewerber (max. 5) mit den höchsten Punktzahlen erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ist die maximal vorgesehene Anzahl der Bewerber für die Überführung in das Verhandlungsverfahren erreicht und befinden sich zudem weitere Bewerber auf ranggleicher Position, wird die Anzahl der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren dementsprechend erhöht. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren. 11.) Die Ausschreibung ist für Klein- und Mittelständische Unternehmen geeignet. 12.) Im nachfolgenden Verhandlungsverfahren behält sich der Auftraggeber vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen und nicht zu verhandeln.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Entgegen des vorgenannten Ausschlussgrundes gelten alle Ausschlussgründe gem. § 123 und § 124 GWB. Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hat eine Erklärung vorzulegen, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Flotte Hamburg - Patrouillenboot Typ PB29-3

Beschreibung: Bau und betriebsfertige Lieferung eines Patrouillenbootes Typ PB29-3 für die Flotte Hamburg Aufgabenbeschreibung des Patrouillenbootes: Das Patrouillenboot soll für die Wasserschutzpolizeiliche Einsätze im Bereich des Küstenmeeres, der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ), der Unterelbe, des Hamburger Hafens zukünftig von der Flotte Hamburg GmbH & Co. KG eingesetzt werden. Das neue Patrouillenboot stellt die technische, taktische und funktionale Redundanz für die Patrouillenboote "Bürgermeister Brauer" und "Bürgermeister Nevermann" dar und hat deren Anforderungen zu 100% zu erfüllen. Die

Neubeschaffung dient der Sicherstellung eines einheitlichen technischen, betrieblichen und sicherheitsrelevanten Standards innerhalb der FLH sowie der Aufrechterhaltung der der Einsatzfähigkeit und die Austauschbarkeit der Patrouillenboote bei wechselnden operativen Anforderungen.

Interne Kennung: FLH-2141-26-VT-EU

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34520000 Boote

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34511100 Patrouillenboote, 34521000 Spezialboote, 35511300 Korvetten und Patrouillenboote

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Ausschreibung ist auch für KMU geeignet, die die Mindestanforderungen erfüllen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen). 2.)

Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.6 gem. Bewerberbogen)

3.) Erklärung zu EU-Sanktionen (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen) 4.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen).

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.7 gem. Bewerberbogen)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bestehende Berufs- und/ oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungshöhen für Personenschäden, Sachschäden, Umweltschäden, sonstige Schäden (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Qualitätssicherung (Kategorie A.11 gem. Bewerberbogen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei angeschlossenen Geschäftsjahren. (Kategorie D.1 gem. Bewerberbogen)

MINDESTANFORDERUNG: Bewerber, die über die letzten drei Geschäftsjahre einen kleineren gemittelten Gesamtumsatz als 10,0 Millionen EURO vorweisen, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren zu vergleichbaren Leistungen, soweit sie mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar ist. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben. (Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Fachdisziplinen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Referenzen zu folgenden Kompetenzbereichen einzureichen: E.5: Referenzliste der wesentlichen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber. (gemäß E.5 des Info zum Bewerberbogen) . ///

Vergleichbare Leistungen werden mit folgenden drei Kompetenzbereichen nachgewiesen. Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünfzehn Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber. E.6.A: Kompetenzbereich A: Projektierung sowie Neubau mit ordnungsgemäßer Abnahme und Ablieferung von Patrouillenbooten (PATROLBOATS) mit Haupt-Einsatzzweck als Patrouillenboot mit: - Aluminiumrumpf - Schiffslängen ab 25 m bis 35m (Länge über Alles) - Geschwindigkeiten

größer 20 Knoten - erfolgter Zertifizierung einer IACS-Klassifikationsgesellschaft. Für den Kompetenzbereich A) werden keine Grundüberholungen oder Modernisierungen ("Retrofits") an Bestandsschiffen als Referenz akzeptiert. Als Grundlage zum Kompetenzbereich A) ist das Referenzformblatt (Anlage-E.06.A_Formblatt-Referenzliste) einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt können zusätzlich Referenzschreiben sowie eine detaillierte Projektdarstellung beigelegt werden. MINDESTANFORDERUNG zu E.6A: Der Bewerber muss mindestens eine Referenz zum Bau von Patrouillenbooten gemäß den Angaben in Kompetenzbereich A) in den letzten 15 Geschäftsjahren vorweisen, ansonsten gilt der Bewerber als nicht geeignet und wird ausgeschlossen. /// E.6.B: Kompetenzbereich B: Projektierung und Einbau auf ordnungsgemäß abgenommenen und abgelieferten Schiffen mit: - Klassifiziertem Hybridantriebssystem (Lloyd's Register Notation Hybrid Power oder gleichwertig) mit Parallel - Hybridsystem oder Plug - In - Hybridsystem Für den Kompetenzbereich B) werden keine Nachrüstungen oder Modernisierungen ("Retrofits") an Bestandsschiffen als Referenz akzeptiert. Als Grundlage zum Kompetenzbereich B) ist das Referenzformblatt (Anlage-E.06.B_Formblatt-Referenzliste) einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt können zusätzlich Referenzschreiben sowie eine detaillierte Projektdarstellung beigelegt werden. MINDESTANFORDERUNG zu E.6B: Der Bewerber muss mindestens eine Referenz zum Bau von Schiffen gemäß den Angaben in Kompetenzbereich B) in den letzten 5 Geschäftsjahren vorweisen, ansonsten gilt der Bewerber als nicht geeignet und wird ausgeschlossen. /// E.6.C: Kompetenzbereich C: Erfahrung in Planung und Bau von Aussetzvorrichtungen mittels Heckwanne eines Tochterbootes. Für den Kompetenzbereich C) werden auch Nachrüstungen oder Modernisierungen ("Retrofits") an Bestandsschiffen als Referenz akzeptiert. Als Grundlage zum Kompetenzbereich C) ist das Referenzformblatt (Anlage-E.06.C_Formblatt-Referenzliste) einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt können zusätzlich Referenzschreiben sowie eine detaillierte Projektdarstellung beigelegt werden. ///

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: E.7.1: Erklärung zur Technische Ausrüstung /

Ausstattung: Es ist eine Auflistung der für die Ausführung der Leistung bereits zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung einzureichen. Die Auflistung ist als Anlage 7.1 -

Technische Ausrüstung / Ausstattung zu kennzeichnen. Angaben zu nachfolgenden Punkten werden erwartet: - Größe und Ausrüstung / Ausstattung der Fertigungshallen

(Fertigungsstandort(e) Hallengröße(n), Hebezeuge), Temperaturen - Angaben zu Werkstätten

(Maschinenbauwerkstatt, Schiffbauwerkstatt, Elektrowerkstatt etc.) - Ausrüstungsanlagen

(Zugangsmöglichkeiten, Länge, Tiefgang, Krane etc.) - Fertigungsstätten für Stahl- und

Aluminiumbearbeitung - Angabe von Standorten für Erprobungen und Teillieferungen. Der

Auftraggeber behält sich vor im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine Vor-Ort

Besichtigung der Technischen Ausstattung / Ausrüstung durchzuführen.

MINDESTANFORDERUNG zu E.7.1: Der gesamte Bau des Patrouillenbootes muss in einer

geschlossenen, zugfreien und im Winter zu beheizenden Halle mit dauerhaft +10°C

Hallentemperatur bei -20°C Außentemperatur erfolgen. Der Bewerber muss diesen Nachweis

anhand von vergleichbaren Referenzprojekten nachweisen. /// E.7.2: Erklärung zur

Erreichbarkeit zum Ablieferungsort: Eine Ablieferung auf dem Wasserweg zum Ablieferungsort

Hamburg (Hamburger Hafen, Pontonanlage Überseebrücke) muss sichergestellt sein.

Bewertungsgrundlage sind die vorläufigen Abmessungen, welche in Anlage 1_Technische

Beschreibung unter Abschnitt 1.5 aufgeführt sind. Angaben zu nachfolgenden Punkten werden

erwartet: - Eintragung der geplanten Wegstrecke in Form einer Kartenübersicht - Auflistung

der Wasserstraßen für die geplante Überführungsfahrt mit Angabe von Durchfahrtshöhen für zu passierende Brücken und der zu passierenden Schleusen Die Auflistung ist als Anlage 7.2 - Erreichbarkeit zum Ablieferungsort zu kennzeichnen. MINDESTANFORDERUNG zu E.7.2: Eine Ablieferung auf dem Wasserweg zum Ablieferungsort Hamburg (Hamburger Hafen, Pontonanlage Überseebrücke) muss sichergestellt sein. Bewertungsgrundlage sind die vorläufigen Abmessungen, welche in Anlage 1 Technische Beschreibung unter Abschnitt 1.5 aufgeführt sind. Angaben zu nachfolgenden Punkten werden erwartet: - Eintragung der geplanten Wegstrecke in Form einer Kartenübersicht - Auflistung der Wasserstraßen für die geplante Überführungsfahrt mit Angabe von Brückendurchfahrtshöhen und der zu passierenden Schleusen /// E.7.3: Organigramm des vorgesehenen Werftstandortes: Die Unternehmensstruktur des für den Bau des Patrouillenbootes vorgesehenen Werftstandortes ist anhand eines Organigramms als grafische Darstellung oder Schaubild abzubilden. Aus dem Organigramm muss ersichtlich sein, welche Einheiten bzw. Abteilungen es gibt, die für den Schiffsneubau relevant sind. Das Organigramm ist als Anlage 7.3 - Organigramm des vorgesehenen Werftstandortes zu kennzeichnen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis bis zu max. 60%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Lieferzeit/ Bauzeit: bis zu max. 15%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technischer Wert: bis zu 25%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/153590>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Formale Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt anhand der in den Unterlagen genannten Anforderungen. Dabei wird der Auftraggeber die Regelungen des §56 VgV berücksichtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

Finanzielle Vereinbarung: Finanzielle Vereinbarungen werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Registrierungsnummer: 00005545

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Am Strandkai 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Telefon: 004940428473919

Internetadresse: <https://www.rib.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Registrierungsnummer: 040428231690

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: 040428231690

Fax: 040428232020

Internetadresse: <http://fhh.hamburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c8aacef4-a0b9-4a41-8780-9b0b7ae54659 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 592368-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/08/2026